

Vorlage Nr.I/ 4/2021
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Tourismuskonzept 2025 / Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021

Hier: Touristisches Besucherwegeleitsystem

A Problem

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 13. Juni 2018 das Tourismuskonzept Stadt Bremerhaven 2025 zur Kenntnis genommen und sich für die Weiterverfolgung der ausgewählten zehn Schlüsselprojekte für den Umsetzungsstart des Tourismuskonzeptes Stadt Bremerhaven 2025 ausgesprochen. Eines dieser zehn Schlüsselprojekte ist die Entwicklung eines einheitlichen, verständlichen sowie interaktiven Leitsystems zur optimalen touristischen Besucherführung.

In den Jahren 2002-2005 wurde in der Stadt Bremerhaven ein flächendeckendes Besucherwegeleitsystem installiert. Dieses System basiert auf Stadtplänen in unterschiedlichen Maßstäben, in die POIs (Points of Interest) eingetragen sind. Baulich technisch besteht es aus einzelnen Stelen, aufgebaut auf einem zentralen Stahlrohr im Betonfundament. An das Stahlrohr sind die bekannten Schautafeln und Wegweiser, bestehend aus bedruckten Kunststoffafeln angeschraubt. Die Stelen haben eine einheitliche Farbgebung und nutzen Richtungspfeile nur zur Orientierung der Himmelsrichtungen. Insgesamt wurden 133 Stelen im Stadtgebiet und in den Nachbargemeinden aufgestellt.

Inhaltlich didaktisch bedarf das System einer Überarbeitung: Neue Stadtentwicklungen z. B. im Bereich der Luneplate sind noch nicht erfasst. Das System bietet keine Schnittstelle zu digitalen Ergänzungsangeboten und ist nicht barrierefrei. Insbesondere hat in der Bevölkerung aufgrund digitaler Orientierungssysteme die Fähigkeit Pläne zu lesen stark abgenommen.

B Lösung

Anfang 2019 hat die Bremerhavener Entwicklungsgesellschaft Alter/Neuer Hafen mbH & Co. KG (BEAN) die Gruppe für Gestaltung (GfG) aus Bremen mit der Entwicklung eines einheitlichen, verständlichen sowie interaktiven Leitsystems zur optimalen touristischen Besucherführung beauftragt.

Das Konzept des neuen Besucherwegeleitsystems (s. Anlage 1) wurde Anfang 2020 vorgelegt und teilt das Stadtgebiet in acht Areale auf, die sich grundsätzlich am Zuschnitt der Stadtteile orientieren, diese aber entsprechend der Dichte an touristisch interessanten Anlaufpunkten zusammenfassen oder weiter differenzieren. Jedes Areal wird mit einem Farbcode und einem Areal-Symbol hinterlegt. Die Gestaltung der Symbole orientiert sich am maritimen Flaggenalphabet, versucht besondere Merkmale des jeweiligen Areals abzubilden und ist durch stark kontrastierende Farbgebung auch noch bei stärkerer Sehbehinderung lesbar. Bei der Beschriftung der Tafeln wird in möglichst hohem Maß auf international verständliche Piktogramme sowie auf die, von den POIs verwendeten Piktogramme, zurückgegriffen. Durch die Anbringung individueller QR-Codes auf jeder Stele ist die Kopplung mit digitalen Zusatzangeboten möglich (vertiefte Informationen, Navigationssysteme, Fremdsprachen), die auch Funktionen zur Verbesserung der Barrierefreiheit beinhalten können (Vorlesen, barrierefreie Navigation). Entspre-

chende Digitalangebote sind derzeit noch nicht in der Erarbeitung, können aber nachlaufend ergänzt werden. Das Besucherwegeleitsystem funktioniert auch rein analog.

An markanten Punkten werden Informationen über historische Gebäude, Orte, Ereignisse oder Entwicklungen präsentiert. Diese sollen in Bild und Text erfolgen. Der Text wird sowohl in Klarschrift als auch in Braille auf die Tafeln gebracht, ertastbare Zusatzelemente sollen Sehbehinderten Informationen geben, die am Original nicht ertastbar sind.

Prototypen zum Leitsystem und zu den taktilen Informationstafeln wurden zum TourismusLAB vom 30.09. bis zum 01.10.2019 im t.i.m.e.Port III ausgestellt. Eine weitere taktile Informationstafel steht am südlichen Binnenhaupt der Schleuse Neuer Hafen jederzeit zur Besichtigung bereit und dient gleichzeitig zur Erprobung der verwendeten Materialien.

Bei der Umsetzung soll vorrangig auf die Standorte der Bestandsstelen zurückgegriffen werden. Die zentralen Rohre sollen weiterverwendet werden, teilweise sind Aufsatzstücke zur Verlängerung notwendig.

Vor dem Hintergrund der besonderen Betroffenheit von Handel, Gastgewerbe und Tourismus durch die Corona-Pandemie ist eine vorgezogene zügige Realisierung des Besucherwegeleitsystems in der Innenstadt und zwischen der Innenstadt und den touristischen Arealen der Seestadt unerlässlich. In diesem ersten Schritt sollen ca. 70 Stelen im Bereich der Havenwelten und der Innenstadt ersetzt und ca. 10 taktile Stationen neu installiert werden. Hierfür wurden Kosten von insgesamt ca. 350.000 € ermittelt. Hierin enthalten sind bereits die Agenturvorleistungen für Planung, Grafik, Ausschreibungen und Bauüberwachung.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 25. November 2020 und der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 8. Dezember 2020 beschlossen, Mittel in Höhe von bis zu 350.000 € für eine vorgezogene schnelle Umsetzung des Besucherwegeleitsystems in der Innenstadt und zwischen der Innenstadt und den touristischen Arealen der Seestadt im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021“ aus dem Bremerhaven-Fonds zu finanzieren.

C Alternativen

Das Besucherwegeleitsystem wird nicht überarbeitet, das vorhandene System bleibt bestehen. Beschädigte oder inhaltlich überholte Tafeln werden ersatzlos zurückgebaut. Auf eine effiziente und attraktive Besucherführung zur Stärkung der Innenstadt und der Tourismusbranche wird verzichtet und eine Chance zur Milderung der coronabedingten Folgen des Standortes Bremerhaven vertan.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Für zunächst ca.70 neue Stelen sowie ca. 10 taktile Stationen wurden Kosten von insgesamt ca. 350.000 € ermittelt, die aus dem „Aktionsprogramm Aufenthalts und Erlebnisqualität Innenstadt 2021“ im Rahmen des Bremerhaven-Fonds zur Bekämpfung der Corona-Pandemie und ihrer gesundheitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen zur Verfügung gestellt werden sollen.

Die Belange von Menschen mit Behinderung werden durch die folgenden Punkte berücksichtigt:

- Die Symbole auf den Stelen werden durch stark kontrastierende Farbgebung auch noch bei stärkerer Sehbehinderung lesbar.
- Der Text wird sowohl in Klarschrift als auch in Braille auf die Tafeln gebracht, ertastbare Zusatzelemente sollen Sehbehinderten Informationen geben, die am Original nicht ertastbar sind.
- Darüber hinaus sollen 10 taktile Stationen an besonders markanten Punkten aufgestellt werden. Die taktilen Tafeln werden in für Rollstuhlfahrer zu erreichender Höhe angebracht (Unterfahrbarkeit wird sichergestellt).

Darüber hinaus sind keine weiteren Auswirkungen nach § 8 Abs. 3 GOMag ersichtlich.

E Beteiligung/Abstimmung

Ämter 57, 61, 63, 66, BEAN, BIS, EBG, CITY SKIPPER e. V.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt das Konzept des touristischen Besucherwegeleitsystems zur Kenntnis und bittet die BEAN in enger Abstimmung mit der Erlebnis Bremerhaven GmbH, dem CITY SKIPPER e. V. sowie den Ämtern 57, 61, 63 und 66 ca. 70 neue Stelen und ca. 10 taktile Stationen in der Innenstadt und zwischen der Innenstadt und den touristischen Arealen der See- stadt zu installieren.

Der Magistrat bittet darum, dass das Besucherwegeleitsystem bis spätestens zum 30.07.2021 - und somit vor der Lütten Sail - installiert wird. Ferner sollen die Werbegemeinschaften bei der Umsetzung involviert werden. Stadtteile, die bis dato nicht berücksichtigt wurden, sollen dann in der Perspektive ebenfalls in das Leitsystem aufgenommen werden.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage: Konzept Besucherinformations- und Leitsystem